

Eingang: 15.11.2022, 15:20 Uhr

NR 531

09.11.2022

**Antrag
der CDU-Fraktion**

Kunstwerke in Museen besser schützen

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. gemeinsam mit den Museen in Frankfurt am Main zu prüfen und zu berichten, ob die bisherigen Sicherheitskonzepte zum Schutz der ausgestellten Kunstwerke und Exponate noch ausreichend sind;
2. zu prüfen und zu berichten, ob und wie die Einlasskontrollen verbessert werden können, um mit gezielten Maßnahmen (z.B. Zugang zu den Ausstellungen ohne Taschen und Jacken) der neuen Form des Aktionismus und Vandalismus entgegenzusteuern;
3. ggf. neue Konzepte zu erarbeiten, um die Exponate besser zu schützen und Ausstellungsbesuchern dennoch einen möglichst barrierefreien Kunstgenuss zu ermöglichen.

Begründung

Nach Aussage von Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig in der Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 7. Juli 2022 entsprechen die Sicherheitsstandards im Städel Museum und in der Schirn Kunsthalle Frankfurt den höchsten internationalen Vorgaben. Dennoch ist es Klimaaktivisten der Gruppe „Letzte Generation“ im August gelungen, sich im Städel an das Bild „Gewitterlandschaft mit Pyramus und Thisbe“ von Nicolas Poussin zu kleben. Dabei wurde der Rahmen des Gemäldes beschädigt. Klebeaktionen und Dosenwürfe können zum vollständigen Verlust eines Kunstwerks führen. Es muss deswegen angemessen vorgebeugt werden, damit weitere, ggf. auch irreparable, Schäden an Kunstwerken in Frankfurter Museen nicht entstehen.

Dr. Nils Köbler
Fraktionsvorsitzender

Antragstellerinnen und Antragsteller:

Stv. Carolin Friedrich
Stv. Dr. Nils Köbler

Stv. Christian Becker
Stv. Sabine Fischer

Stv. Robert Lange

K - StR Dr. Ina Hartwig